

Artikel vom 22.12.2021

Grünanlage Xaver-Weismor-Straße

Rollstuhlgeeignetes Karussell und neue Boulderwand beschlossen



Die CSU hat im Bezirksausschuss Berg am Laim erfolgreich die Errichtung eines rollstuhlgeeigneten Karussells und einer Boulderwand in der Grünanlage an der Xaver-Weismor-Straße beantragt. Mit dem Antrag auf Bestellung einer städtischen Leistung, der auf Initiative von Stadtrat Fabian Ewald eingebracht wurde, sollen sowohl ein neues Angebot für Kinder entstehen, die auf den Rollstuhl angewiesen sind, als auch die bestehenden Klettermöglichkeiten in der Grünanlage ergänzt werden.

In der vergangenen BA-Sitzung im Dezember wurde der Antrag vom Gremium mit großer Mehrheit beschlossen. Der Bezirksausschuss hat sich damit bereit erklärt, die Kosten von rund 37.000 Euro aus seinem Stadtbezirksbudget zu übernehmen.

Unterstützung fand der Antrag beim Kinder- und Jugendbeauftragten des Bezirksausschusses Christian Ebbecke (CSU). „*Es freut mich, dass es an der Xaver-Weismor-Straße künftig noch mehr Spielmöglichkeiten geben wird. Das rollstuhlgeeignete Karussell ist außerdem ein wichtiger Beitrag zu mehr Barrierefreiheit in Berg am Laim*“, so Ebbecke.

Auch der Initiator Fabian Ewald ist dankbar für die Zustimmung: „*An dieser Stelle sind die Mittel des*

Bezirksausschusses wirklich gut investiert. In einer wachsenden Stadt mit einer immer dichteren Bebauung brauchen Kinder ein gutes Angebot an öffentlichen Spielplätzen“, findet Ewald.

Bereits im Januar 2021 hatte sich das Gremium dafür ausgesprochen, das bestehende Angebot in der Grünanlage zu erneuern und es um ein barrierefreies Spielgerät zu erweitern.

In seinem Antwortschreiben vom April stellt das Baureferat die möglichen Kosten verschiedener Baumaßnahmen dar, die „wegen anderer vordringlicher Projekte“ derzeit nicht aus der Freiraumpauschale des Referats finanziert werden können. Da noch ausreichend Mittel für 2021 und Restmittel aus 2020 zur Verfügung standen, entschied sich der Bezirksausschuss für eine Finanzierung aus seinem eigenen Budget.

„Sicherlich wird die Umsetzung in diesem Jahr nicht mehr erfolgen. Trotzdem sind wir froh über den Beschluss, die Mittel aus dem Restbudget zu verwenden, das Ende November noch fast 60.000 Euro ausmachte“, erklärt Ebbecke.

Für weitere Anregungen der Bürgerinnen und Bürger ist die CSU unter kontakt@csu-berg-am-laim.de gerne erreichbar.